

PFINGSTWEIDE

■ BERICHTE

■ TERMINE

■ MEINUNGEN

ZEITUNG

Februar 2026

Fastnacht, die fünfte Jahreszeit

Die Jahreszeiten waren sich wieder einmal nicht einig. Dieses Mal stritten sie sich darum, zu wem die Fastnachtszeit gehörte.

„Mir! Wem sonst?“, sagte der Winter.

Der Herbst war empört. „Das sehe ich nicht so.“

„Wie das?“, fragte der Winter barsch.

„Na ja“, nuschelte der Herbst. „Du klast mir schon genug von meiner Zeit mit deinen Frostnächten! Außerdem beginnt die Fastnachtszeit mit mir im wunderschönen November.“

„Stimmt!“, rief der Frühling mit schriller Stimme. „Auch mir machst du das Leben schwer.“

„Blödsinn!“, knurrte der Winter. „Ich mache meinen Job.“

„Und wir“, schimpften Frühling und Herbst, „müssen uns unsere Arbeit von dir immer wieder zerstören lassen.“

„Was regt ihr euch auf?“, meinte der Sommer gelassen. „Jeder tut seine Pflicht.“

„Du hast gut reden“, knurrte der Herbst. „Dich lässt der Winter in Ruhe.“

Der Winter lachte. „Im Sommer habe ich Urlaub.“ „Hal“, rief der Herbst empört. „Und wenn dir langweilig wird, kommst du aus deiner Sommerfrische und pfuschst mir ins Handwerk.“ Der Herbst war sehr erregt. Auch der Frühling war wütend. „Die Menschen mögen dich gar nicht leiden“, feixte er. „Gerade zur Fastnachtszeit wollen sie dich vertreiben mit ihren Masken, dem Lärm und den Schimpfliedern. Sie rufen nach mir, ja, das ist die Wahrheit, und deshalb gehört die Fastnacht mir.“

„Unsinn!“, brüllte der Winter. „Mir gehört die Fastnacht.“ „Nein, mir!“, rief der Frühling.

Der Herbst heulte auf. „Ich will auch meinen Teil von der Fastnacht haben.“

„Und was ist mit mir?“, erregte sich der Sommer. Sie begannen zu streiten. Sie stritten und schimpften und

warfen sich so lange böse Worte an die Köpfe, bis ihnen keine mehr einfelen.

„Fragen wir doch die Menschen!“, schlug der Sommer schließlich vor.

Die Menschen fragen? Eine gute Idee.

Sogleich machten sich die Jahreszeiten auf den Weg. „Welche Jahreszeit soll zur Fastnacht regieren?“, fragten sie die Leute auf der Straße.



„Oh“, sagte eine Dame. „Frühling wäre schön. Da würde mir die Sonne warm auf die Nase scheinen.“ „Winter ist besser“, rief ein Junge. „Schneefastnacht ist prima.“ „Und ich“, meinte ein Mann, „könnte mir den Herbst gut als Fastnachtsnarr vorstellen. Wo er sich mit seinem Nebelwetter so vorzüglich hinter einer Maske verbirgt!“

Ein Mädchen aber rief: „Toll wäre es, zur Fastnacht in Sommerklamotten auf den Straßen herumzutoben.“

Die Jahreszeiten fragten noch viele Leute, doch jeder hatte eine andere Meinung.

Was nun?

Da trafen sie einen weisen alten Mann. „Wie wäre es denn mit einer fünften Jahreszeit?“, schlug der vor. „So könntet ihr euch immer abwechseln.“ Eine prima Idee! Die Jahreszeiten waren begeistert. „Gut, dass wir dich getroffen haben“, riefen sie. „Genauso werden wir es machen. Danke für deinen Rat.“

Und so kommt es, dass zur Fastnacht die ‚Fünfte Jahreszeit‘ regiert, in der es einmal regnet, stürmt oder schneit, in der auch mal die Sonne frühlings- und sommerwarm vom Himmel lacht.

Verrückt, nicht? Doch die fünfte Jahreszeit ist eben verrückt, so wie es die Fastnacht auch ist.

Elke Bräunling

Lesen Sie in der neuen Ausgabe:

Pfingstweide Miteinander	Seite 2	Rätsel- und Wissensseite für Jung und Alt	Seite 8
Rezepte von unseren Lesern	Seite 3	Kath. Kita St. Albert · Prot. Kita Regenbogen	Seite 9
PWZ Auslageorte	Seite 3	WANN - WAS - WO?	Seite 10
Kath. Kirche St. Albert · Gottesdienste + Adventsbläser	Seite 4	Rückblick und Ausblick vom PWV Oppau-Edigheim	Seite 10
Rückblick Dreikönigssingen	Seite 5	Kolpingjugend Soziale Projekte · Kirche Kunterbunt	Seite 11
Feier der Ehejubiläen im August	Seite 5	S P D · Grundschule Pfingstweide · Kolpingjugend	Seite 12
Neuer Pflegedienst in der Pfingstweide	Seite 6	Autoren aus der Pfingstweide „Meryem und ihre Kinder“	Seite 13
15-jähriges Jubiläum Maria's Hairdesign in Edigheim	Seite 6	Digitalhilfe Ludwigshafen · Ökumenische Sozialstation	Seite 14
FWG · Pfingstweide - Neues Jahr	Seite 7	Pflegestützpunkte in Ludwigshafen	Seite 15

Pfingstweide Miteinander
Ein Netzwerk von und für Bewohner



Dienstagscafé

Dienstag, 10.02.2026
Dienstag, 24.02.2026
von 15-17 Uhr

Londoner Ring 2, im Bewohnertreff

Sonntagscafé

Sonntag, 08.02.2026
Sonntag, 22.02.2026
von 15-17 Uhr

Londoner Ring 2, im Bewohnertreff

Frühstück

Dienstag, 03.02.2026 von 09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag, 17.02.2026 von 09.00 - 11.00 Uhr
Londoner Ring 2, im Bewohnertreff

Es erwartet Sie ein kleines aber feines Frühstücksbuffet.
Kaffee, Tee, Orangensaft und Wasser ohne Ende!

Preis: 7,50€
Mitglieder: 7,00€

Eine Anmeldung bis zum **30.01.2026** bzw. **13.02.2026** unter der Telefonnummer **0170/2814074** ist erforderlich!

Rückblick 2025

Im **Februar 2025** war es endlich so weit... die 1. Pfingstweidezeitung war gedruckt und an die verschiedenen Auslageorte verteilt. Die durchweg positiven Rückmeldungen über die gelungene Zeitung zeigten uns, dass es richtig war, dass der Verein Pfingstweide Miteinander e.V. die Trägerschaft der Pfingstweidezeitung übernommen hat.

Das Grillfest am **04. Juli 2025** war wieder einmal mehr gut besucht. Der Vereinsausflug am **30. August 2025** führte uns nach Koblenz. Dort gab es eine Stadtführung, ein Mittagessen und eine Fahrt mit der Gondel zur Festung Ehrenbreitstein. Sehr gerne wird das neue Frühstücksangebot, mit dem wir am **09. September 2025** im 2-wöchigen Rhythmus starteten, angenommen.

Am **11. Oktober 2025**, bei unserem 3. Herbstfest, war der Bewohnertreff wieder gut besucht, sowie auch beim Weihnachtsbasar am **16. November 2025**. Traditionsgemäß war am **28. November 2025** die Weihnachtslesung von und mit Frau Edith Brännler, die in diesem Jahr besonders gut besucht war. Am Tag darauf, dem **29. November 2025**, fuhren wir mit einem voll besetzten Bus zum Weihnachtsmarkt nach Stuttgart.

Mit dem Sonntagscafé am **7. Dezember 2025**, und dem Dienstagscafé am **16. Dezember 2025** endeten unsere Angebote im Jahr 2025.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die im vergangenen Jahr den Weg zu uns gefunden haben.

Wir freuen uns über jeden, der auch in diesem Jahr unsere Angebote wahrnimmt.

Was – Wann – Wo stattfindet, lesen Sie in der Pfingstweidezeitung, am Aushang im Bewohnertreff oder unserer Homepage www.pfingstweide.de.

Sagen Sie es weiter. Wir freuen uns auf Sie. Bei uns ist jeder willkommen, gleichgültig ob Mitglied oder nicht!

Info zur Patientenverfügung - Außenstelle des Seniorenrats der Stadt Ludwigshafen e.V.

Fragen Sie nach einer Patientenverfügung

Für die Bürger in den nördlichen Stadtteilen besteht die Möglichkeit, zusätzlich zu den Öffnungszeiten des Büros des Seniorenrates in der Stadt, sich über die Patientenverfügung zu informieren bzw. das Formular mitzunehmen, um dies zu Hause in Ruhe auszufüllen.

Daneben halten wir für Sie ein Hinweis-Kärtchen (in der Größe einer Scheckkarte) bereit, dass Sie problemlos in Ihrer Geldbörse etc. mitnehmen können. (Kostenbeitrag für Patientenverfügung und Kärtchen 1,00 €)

Montag, 23.02.2026 von 9 – 12 Uhr
Londoner Ring 2 (bei Concierge klingeln)

Ansprechpartner: Joachim Müller
(Mitglied im Seniorenrat LU)

Was ist das – Pfingstweide Miteinander?

- * Pfingstweide Miteinander bietet unterschiedliche Angebote
- * Es lebt vom Engagement und den Ideen der Bewohner der Pfingstweide und Stadtteile darüber hinaus

Was ist das Ziel?

- * Die Pfingstweide lebenswerter machen
- * Die Gemeinschaft stärken
- * Nachbarschaftliche Hilfe fördern
- * Menschen zusammenbringen – Generationen verbinden

Wer kann mitmachen?

- * Jeder, der gerne hilft oder Unterstützung sucht
- * Jeder, der Ideen, Talent oder Interesse einbringt
- * Jeder, der Freude und Begeisterung mitbringt

Lass die Korken knallen. Lass die Gläser klingen. Lass uns das neue Jahr beginnen. Bleib glücklich und gesund, 365 Tag — das sind 8760 Stund.



Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0151 72481376

vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52

concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.pfingstweide-miteinander.de



Miteinander im Stadtteil

Vegetarischer Grünkohleintopf

Hauptgericht
deutsch, Deutschland
Vegetarischer Grünkohleintopf

3 Personen

Zutaten

- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 2 Pastinaken
- 3 Möhren
- 2 Süßkartoffeln
- 4 Kartoffeln
- 250 g Grünkohl
- 2 Tomaten
- 1/2 Porree
- 250 ml Wasser
- etwas Salz & Pfeffer
- 2-3 Zweige frischen Koriander
- etwas Senfsamen
- etwas Kurkuma
- etwas Chimichurri Gewürzmischung vom FASS



Anleitungen

1. Als erstes Möhren, Süßkartoffeln, Kartoffeln, Pastinaken schälen und würfeln. Zwiebel und Knoblauch schälen und kleinschneiden. Grünkohl und Tomaten waschen, leicht abtrocknen und kleinschneiden. Senfsamen im Mörser zerkleinern und den Koriander klein hacken. Porree in feine Ringe schneiden.
2. Etwas Knoblauchöl in einen Topf geben und die Zwiebeln darin andünsten bis glasig sind. Knoblauch und das ganze Wurzelgemüse sowie die Kartoffeln hinzugeben und weiter anrösten. Grünkohl, Porree und Tomaten hinzugeben und alles mit Wasser aufgießen.
3. Mit Salz, Pfeffer, Kurkuma, Chimichurri, Senfsamen und frischem Koriander würzen. Mit geschlossenem Deckel bei mittlerer Hitze für ca. 30 Minuten köcheln lassen. Der Eintopf sollte schön sämig sein.
4. Auf zwei tiefe Teller geben und fertig.

Marica Kovacic

Apfelpfannekuchen 12 Stück
150g Milch
20g Hefe
50g Zucker
350g Mehl
1 Ei
2 Pissen Salz
50g Butter in Stücken



Milch, Hefe u. Zucker verrühren + ~ 2 Min.
ziehen lassen
Restl. Zutaten dazu + verkneten
Teig 1 Std. gehen lassen
Teig in 12 Stücke (~ 55g) teilen und
zu Brötchen schleifen.
Auf dem Backblech 30 Min. abgedeckt
gehen lassen, bei 180°C (vorgeheizt)
15 Min. backen.
Danach nach Belieben füllen u. mit
Puderzucker bestäuben.

PFINGSTWEIDE AUSLAGEORTE ZEITUNG

Im Gesundheitszentrum:

- Alpha Apotheke
- Praxis Dr. Bolze
- Praxis Dr. Wanger
- Frauenarztpraxis
- Praxis Dr. Bauer
- KG Wollweber

Im Einkaufszentrum

- Lotto Kiosk / Post-Aufsteller vor dem Kiosk

Kirchen

- Katholische Kirche - außen rechts neben der Tür

Vereine

- SVP - in der Baracke
- Pfälzerwald Verein - Gaststätte
- Pfingstweide Miteinander

Kindertagesstätten und Schule

- Kita protestantische Kirche
- Kita St. Albert
- Kita Stadt 1 Londoner Ring 8
- Kita Stadt 2 Edinburger Weg 8
- Grundschule

Oppau · Edigheim · Nachtweide

- Optik Schuster in Edigheim
- Maria's Hairdesign in Edigheim
- Physiotherapie am Giselherplatz
- SK Hörakustik im MediCenter Oppau
- Vesperecke in Oppau

Sonstige Auslageorte

- Akay Tankstelle
- Ökumenische Sozialstation

Es ist mir völlig egal ob ein Mensch in Kleidergröße XL oder XS passt. Guter Charakter passt in jedes Kleid.

Verfasser unbekannt



PWZ per Post?

Sie möchten die Pfingstweidezeitung wieder in Ihren Briefkasten? Kein Problem.

Gerne nehmen wir Sie in die Verteilerliste auf.

Rufen Sie uns an:

Tel. 0151 72481376

Per Brief / Karte an: **Pfingstweide-Miteinander, Londoner Ring 2, 67069 Ludwigshafen** oder werfen Sie einen Zettel in den Briefkasten.

Ihr Team der Pfingstweidezeitung

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Kirche St. Albert
 Madrider Weg 15
 67069 Ludwigshafen
 0621 652590
 Pfarramt.LU.Hl-Edith-Stein@bistum-
 speyer.de

Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro in Oppau:

Mo. - Fr. 9-12 Uhr
 Di. u. Do. 14-16 Uhr

GOTTESDIENSTE der Pfarrei Hl. Edith Stein

Die Gottesdienstzeiten an den Werktagen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Das Rosenkranzgebet ist mittwochs um 14.00 Uhr.

Sonntag	01.02	4. Sonntag im Jahreskreis
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, anschließend Fröhschoppen
Donnerstag	05.02	Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (+um 250)
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück
Samstag	07.02	Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
	11:00	Taufe
Samstag	07.02	5. Sonntag im Jahreskreis
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	08.02	5. Sonntag im Jahreskreis
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde
Samstag	14.02	6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe
St. Albert	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	15.02	6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe
St. Martin	08:30	Hl. Messe
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde
Mittwoch	18.02	Aschermittwoch
Maria Königin	08:30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Martin	18:30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Samstag	21.02	1. Fastensonntag
St. Martin	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	22.02	1. Fastensonntag
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde/ Eröffnungsgottesdienst zur Vortragsreihe "Demokratie wagen", musikalisch gestaltet von den Grusicals, anschließend Fröhschoppen
Samstag	28.02	2. Fastensonntag
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse

Vorschau März 2026

Sonntag	01.03.	2. Fastensonntag
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde
Samstag	07.03.	Samstag der 2. Fastenwoche
St. Martin	11:00	Taufe
Samstag	07.03.	3. Fastensonntag
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	08.03.	3. Fastensonntag
St. Albert	10:00	Großes Gebet

Wir beten für unsere Verstorbenen



Barbara Tolkaczewska
 Johann Bergmann

www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

unter diesem Link finden sie auch unser Pfarrblatt
 "Die Triangel"

Adventliche Stimmung auf dem Kirchplatz St. Albert



Die Gemeinde St. Albert konnte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher*innen zu den Adventsbläsern auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche St. Albert begrüßen. An jedem Adventssonntag um 17 Uhr trafen sich Jung und Alt, um gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten in geselliger Atmosphäre zu erleben.

Die musikalische Reihe begann am 30. November und bot eine Mischung aus traditionellen adventlichen Liedern und modernen geistlichen Klängen, präsentiert von einem Ensemble aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ergänzt wurde das Programm durch eine Combo mit Gitarre, Cajon und Gesang, die moderne Adventslieder – sogenannte „Neue geistliche Lieder“ – spielte. Die Liedtexte wurden an die Wand projiziert, sodass alle Gäste zum Mitsingen eingeladen waren. Die Beleuchtung der Kirche und des Kirchplatzes sorgte für eine schöne Stimmung.



Ein besonderer Programmpunkt war der 14. Dezember: Im Rahmen der Adventsbläser wurde das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt. Die Pfadfinder*innen brachten das Licht mit und erklärten in einem kurzen Impuls die Bedeutung des Friedenslichts, welches jährlich von der Geburtskirche in Bethlehem ausgehend verteilt wird – auch bis zu uns in die Pfingstweide.

Jeder Sonntag war gut besucht. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, sich bei warmem Punsch oder Glühwein sowie kleinen Speisen zu stärken. Die Kombination aus Texten, Liedern und Beisammensein schuf eine angenehme Atmosphäre, die den Advent erlebbar machte.

Am 4. Advent wurde es dann weihnachtlicher. Neben traditionellen weihnachtlichen Liedern wurden auch Klassiker wie „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ und „Little Drummer Boy“ gespielt, die für eine fröhliche Stimmung sorgten und das bevorstehende Weihnachtsfest ankündigten.

Insgesamt boten die Adventsbläser in St. Albert eine Gelegenheit, den Advent gemeinsam musikalisch und in Gemeinschaft zu verbringen.

Aktion Dreikönigssingen 2026



Sternsinger*innen aus der Gemeinde St. Albert in der Pfingstweide sammeln über 3.500 Euro für benachteiligte Kinder

Die 20 Sternsingerinnen und Sternsinger aus unserer Gemeinde können stolz auf sich sein. Sie sind wahre Superhelden. 3.572,02 Euro (Stand: 11.01.2026) kamen in diesem Jahr bei der Aktion Dreikönigssingen zusammen. Ein tolles Ergebnis für die Kinder und Jugendlichen. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen, den Segen „20*C+M+B+26“ über die Haustüren geschrieben und die stolze Spendensumme für benachteiligte Kinder in aller Welt gesammelt. Superhelden mit Krone, Stern und einer ganzen Portion Mut!

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ hieß das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Bangladesch. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in den inzwischen 67 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt der 68. Aktion Dreikönigssingen

Die Aktion 2026 brachte den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigte, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich auch weiterhin gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Erhebungen machen deutlich, wie wichtig dieses Engagement dauerhaft ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, deren Rechte missachtet werden oder die ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Am 2. Januar trafen sich die Sternsinger*innen aus unserer Gemeinde zu einem lebendigen Vorbereitungstag, der ganz im Zeichen des Themas „Kinderarbeit“ stand. Mit Spiel und Spaß tauchten die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Stationen in den Produktionsweg eines T-Shirts ein – vom Wollen Spinnen und Weben bis zum Druck eigener T-Shirts und Taschen. Es wurde aber auch gespielt, das Haustürlied einstudiert, Gruppen eingeteilt und die königlichen Gewänder anprobiert. So wuchs nicht nur das Wissen, sondern auch die Vorfreude auf die eigentliche Aktion.

Am 4. Januar begann die Sternsingeraktion mit einem

musikalisch lebhaften und von den Sternsinger*innen gestalteten Gottesdienst in Edigheim, in dem die Sternsinger*innen mit „Superhelden“ verglichen wurden – ein Vergleich, der wunderbar die Kraft und den Mut hervorhob, mit denen sie Gutes tun. Anschließend zogen diese mit ihren Gruppenleiter*innen mutig durch die eisige Pfingstweide. Trotz der Kälte wurde viel gesungen, gelacht und an rund 150 Türen der Segensspruch angebracht – ein sichtbares Zeichen von Hoffnung und Zuversicht.

Der 5. Januar führte die Sternsinger*innen in gleich drei Kindergärten, wo sie von strahlenden Kinderaugen und großer Begeisterung empfangen wurden. Besonders aufregend war der Besuch in der Grundschule: Drei mutige Jungen und Mädchen traten vor die gesamte erwartungsvolle Schulgemeinschaft und sprachen ihren Segen aus. Die Grundschüler*innen hatten sich gut vorbereitet, viele brachten sogar eigene Spenden mit – ein berührendes Zeichen der Solidarität.

Eine Premiere war der Besuch im Sonntagscafé des Vereins „Pfingstweide Miteinander“ im Haus Noah. Die Besucher*innen waren begeistert von dem Besuch der König*innen und freuen sich schon jetzt, sowie die Sternsinger*innen, auf das nächste Jahr.

Mit ihrem Engagement haben die Sternsinger*innen von St. Albert großartiges geleistet. Ihre Aktion ist ein leuchtendes Beispiel für Mitmenschlichkeit, Engagement und die Kraft junger Menschen, die Welt ein Stück besser zu machen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – ihr seid wahre Superhelden!

Gerne können sie unser Ergebnis durch eine Spende an „Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein; IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28; Verwendungszweck: „Spende Sternsinger St. Albert – SQ + Adresse“, oder über den QR-Code, verbessern.

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen finden Sie auf der Webseite www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de/sternsinger oder auf www.sternsinger.de.

Feier der Ehejubiläen am 22. und 23. August 2026



„Liebe miteinander leben“ ist das Motto für die Feier der Ehejubiläen.

Die Einladung richtet sich an Paare aus dem Bistum Speyer, die silberne, goldene und diamantene oder sogar die eiserne Hochzeit oder Gnadenhochzeit feiern.

Für den gemeinsamen Eheweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten. Dies wird an einem Wochenende im Jahr - Samstag und Sonntag - allen Ehejubiläumsparen ermöglicht.

Die Paare können Stunden der Begegnung, der Besinnung und der Unterhaltung erleben. Höhepunkt und Beginn des Tages ist um 10 Uhr das Pontifikalamt im Dom mit Weihbischof Otto Georgens mit anschließender Einzelsegnung der Paare.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen zu einem Stehempfang.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Plätze erfahrungsgemäß schnell vergeben sind.

Anmeldungen sind schriftlich, per Post oder Online möglich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Bestätigung des jeweiligen Termins und Einlasskarten für den Dom Ende Juni 2026.

Infos und Anmeldung:

Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung Seelsorge Generation und Lebenswelten, Ehe- und Familienseelsorge

Telefon 06232 /102-314;

E-Mail: ehejubilaeum@bistum-speyer.de

Neuer ambulanter Pflegedienst in der Pfingstweide gestartet



In der Pfingstweide hat ein neuer ambulanter Pflegedienst seine Arbeit aufgenommen und erweitert damit das Angebot der wohnortnahen Versorgung. Der Dienst bietet Leistungen der Grund- und Behandlungspflege sowie Unterstützung im Alltag und ermöglicht pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung.

Im Mittelpunkt steht eine individuelle und menschliche Betreuung. Neben fachlicher Kompetenz legt das Team großen Wert auf Vertrauen, Zeit für Gespräche und einen respektvollen Umgang.

Auch Angehörige werden durch Beratung und verlässliche Unterstützung entlastet. Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld sowie regelmäßige Fortbildungen sichern die Qualität der Pflege. Mit dem neuen Angebot wird die pflegerische Infrastruktur im Stadtteil weiter gestärkt.



Dr.-Hans-Wolf-Platz 1

67069 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 0621 / 54549475

Fax: 062154549476

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 15:30 Uhr

info@silas-ambpflege.de

www.silas-ambulanterpflegedienst.de

15 Jahre Leidenschaft für schönes Haar Jubiläum am 01. März 2026

Am 01. März 2011 wurde aus einer großen Leidenschaft ein eigener Traum: die Eröffnung des eigenen Friseursalons.



Heute, 15 Jahre später, blickt Annamaria Auguanno mit Stolz und Dankbarkeit auf eine Zeit voller Kreativität, handwerklicher Perfektion und wertvollen Begegnungen zurück. Als Friseurmeisterin war es von Beginn an ihr Anspruch, mehr als nur Haarschnitte anzubieten. Jeder Kunde, jede Kundin sollte sich wohlfühlen, individuell beraten werden und den Salon mit einem guten Gefühl – und natürlich mit einer Frisur, die

perfekt zu ihm oder ihr passt – verlassen. Dieser Anspruch hat sie bis heute.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich viel verändert: Trends kamen und gingen, Techniken entwickelten sich weiter und auch der Salon ist mit den Jahren gewachsen. Was jedoch immer gleich geblieben ist, ist die Liebe zum Beruf, die Freude am kreativen Arbeiten und der persönliche Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden.

Dieses Jubiläum ist für Annamaria Auguanno vor allem ein Anlass, Danke zu sagen. Danke für die jahrelange Treue, die vielen Gespräche, das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, jeden Tag einen Beruf auszuüben, der nicht nur Handwerk, sondern auch Herzenssache ist.

Mit neuen Ideen, frischer Motivation und dem Blick nach vorne freut Sie sich mit ihrem Team auf viele weitere Jahre im eigenen Salon – gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden. 15 Jahre Friseurhandwerk aus Leidenschaft – und kein bisschen müde.

Herzlichen Glückwunsch von der Pfingstweidezeitung!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

0621 / 65 11 90

REUTHER  KELLER GmbH

beraten - begleiten - bestatten



Friedrichstraße 38, 67069 LU-Oppau

info@reuther-keller-bestattungen.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Pfingstweide – Neues Jahr

Zuallererst wünschen wir Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes neues und vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2026.

Wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken. Danke für Ihr Vertrauen in diesen bewegten Zeiten.

Themen der Pfingstweide

Ein Jahr Carsharing in der Pfingstweide - ein erfolgreicher Start mit Wachstumspotenzial

Am 4.12.2024 ging in der Pfingstweide das erste stadtmobil-Fahrzeug in der Amsterdamer Straße an den Start und ergänzt das bereits seit April 2022 bestehende Angebot in Oppau. Die Zahl der Kunden hat sich seit Bereitstellung des ersten Fahrzeugs im Ortsbezirk Oppau auf 24 verdoppelt. In den letzten zwölf Monaten wurden beide Autos von 32 Personen zusammen rund 37.000 Kilometer gefahren. Fast 18.000 Kilometer steuerte dabei ein Firmenkunde bei, der häufig das Auto in der Pfingstweide nutzt.

Da bei Stadtmobil durchschnittlich 20 Kunden auf ein Auto kommen ist was die Kundenzahl angeht, noch Luft nach oben. Laut Stadtmobil bräuchte man noch einige Kunden mehr, um den Umsatz zu generieren, der ein weiteres Auto im Ortsbezirk rechtfertigen würde. Aufgrund der stabilen Nachfrage sieht stadtmobil aber gute Perspektiven für den Ausbau des Angebots im Norden Ludwigshafens.

Erste Arbeiten zum Ausbau des Londoner Rings haben begonnen. Erste Grünarbeiten haben noch im Dezember stattgefunden. Ab diesem Frühjahr beginnen die Arbeiten am ersten Bauabschnitt vom Osloer Weg bis zur Einfahrt kath. Kirche mit Einrichtung der Baustelle und ersten Bauarbeiten.

Ab 2027 sollen die Arbeiten bis zum Kopenhagener Weg fortgesetzt werden.

Die Fußgängerbrücke über den Brüsseler Ring zum EKZ ist wieder geöffnet. Eine fällige Sanierung steht aber noch aus.

Der Parkdruck in der Pfingstweide wird sich weiter verstärken. Die Parkplätze unter dem EKZ dürfen nicht mehr genutzt werden.

Am Rande der Pfingstweide, auf dem Bolzplatz Moskauer Straße, wurde eine provisorische Kita in Containerbauweise errichtet. Aufgrund der Erweiterung der KiTa Regenbogen von 2 auf 4 Gruppen, muss ein Ausweichquartier bezogen werden.

Aus dem Ortsbeirat:

Die am 18.11.2025 ausgefallene Ortsbeiratssitzung wurde noch 2025 nachgeholt. Diese fand am 02.12.2025 im Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses in der Edigheimer Str. 26 ab 17 Uhr statt.

TOP 4 - Londoner Ring, Straßenausbau – Maßnahmengenehmigung: Der Ortsbeirat hat nach Vorstellung und Beratung den Ausbauplänen zugestimmt. Auf unserer Facebook Seite werden Sie rechtzeitig über die Umsetzung informiert.

2028 wird wahrscheinlich im südlichen und westlichen Teil (ab Prager Str.) nur die Fahrbahnoberfläche saniert, da die Planungen zur Pfalztram noch nicht abgeschlossen sind.

Die RNV wird ab 2026 festlegen, wie der Busverkehr während der Bauzeit abgewickelt wird.

TOP 11 - Antrag der FWG auf Ausbau/Reparatur Prager Straße (Zufahrt Pfingstweide bis Pfingstweide Kreisel): Die Straße bleibt für uns eine wichtige Verbindungsstraße, auch wenn die Verwaltung hier ebenfalls auf die Straßenzustandserfassung und die kommende Analyse 2026 und die ggfs. mögliche Aufnahme in das Ausbauprogramm hinweist

TOP 16 - Anfrage der FWG zu wilden Müllablagerungen im Ortsgebiet: Regelmäßig kontrolliere der Abfallvollzugsdienst und durchsucht die Abfälle auf Hinweise zu Verursachern, diese reagieren aber oft nicht (siehe unten) oder sind ohne Zeugen nicht zu belangen. Ebenso wird an weiteren Maßnahmen/Vorgehensweisen gearbeitet.

Für das Jahr 2025 liegt noch keine Statistik vor, 2024 wurden – stadtweit – 126 erfolgreich abgeschlossene Buß-/Zwangsgeldmaßnahmen und 737 Ermittlungsverfahren erfasst.

Wir fragen 2026 nochmal nach den Ergebnissen für 2025 und bleiben weiter am Ball.

Dieser TOP betrifft zwar die Pfingstweide nicht direkt, jedoch alle Pendlerinnen und Pendler, die auf den ÖPNV angewiesen sind:

TOP 6 - Änderungen ÖPNV-Angebot ab August 2026: Wir bekommen eine verbesserte Straßenbahnanbindung – Ursache ist der Abriss der bisherigen Zufahrt zur Kurt-Schumacher-Brücke und deren Sanierung. Es steht dann nur die Konrad-Adenauer-Brücke zur Verfügung – der Stau für den PKW-Verkehr wird sicherlich extrem werden. Um den Stau etwas zu verringern wird der ÖPNV deutlich verbessert. Wie profitiert unser Ortsbezirk von den Verbesserungen?

Die Linie 6 wird zur Linie 7 und fährt im 10 Minuten-Takt direkt zum HBF Mannheim und weiter nach Neustheim.

Die neue Linie 12 fährt von Oppau in der Hauptverkehrszeit im 20 Minutentakt nach Rheingönheim.

Im Abend- und Nachtverkehr fährt eine Linie im 20 Minuten-takt, ersetzt damit teilweise den Nachtbus. An der Endhaltestelle Oppau ist dann ein Zustieg möglich.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats Oppau ist am 27.01.2026 im Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses in der Edigheimer Str. 26 ab 17 Uhr.

Was sind Ihre Ideen, Anregungen oder Vorschläge? Was kann verbessert werden?

FWG - damit sich etwas bewegt in Ludwigshafen!

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihre Mitarbeit! Sie erreichen uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43, auf Facebook unter: FWG LU-Oppau, Edigheim und Pfingstweide (über ein „Gefällt mir“ für unsere Seite freuen wir uns immer und es unterstützt unsere Arbeit!).

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter: <https://oppau.fwg-lu.de>.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz

Unsere Rätsel- und Wissensseite für Jung und Alt

6		7	4	3			9	2
		5						
9			8		2		7	5
5	1	6	2		4			
2							5	
	4		9			2		
	7	9	5		8	6	2	
					1		3	
				9				

Schwierigkeitsgrad "Normal"

9								
3		4	6				2	
			4	1			9	3
		9		5			8	
				3	8	2	5	
	6				2			9
	4							
	7						6	1
		3	5			4		2

Schwierigkeitsgrad "Schwer"

Mit freundlicher Unterstützung von www.raetsel-buch.com

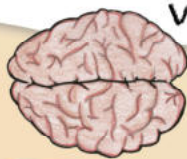
"Wie alt sind Sie eigentlich Frau Stein?" fragt der Schönheitschirurg. "Ich gehe auf die 40 zu".
"Aus welcher Richtung?"

Ärztin: "Dank dieser Tabletten können Sie die ganze Nacht schlafen". "Wie oft muss ich die nehmen?"
"Alle zwei Stunden."

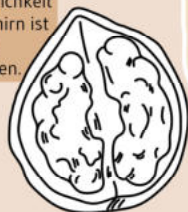
So erstaunlich und wunderbar

Dass Obst, Gemüse und Nüsse für uns gesund sind, das ist nichts Neues. Aber wenn man sich einige Sorten genauer anschaut, bemerkt man eine erstaunliche Ähnlichkeit zu den menschlichen Organen. Das ist bestimmt kein Zufall, sondern Gottes wunderbarer Plan.

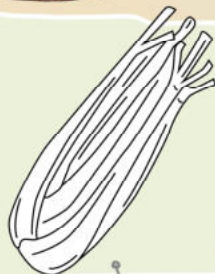
Viel Spaß beim Entdecken und Ausmalen!



Die Ähnlichkeit zum Gehirn ist nicht zu übersehen.



Walnüsse enthalten Omega-3-Fettsäuren. Unter diesen Fettsäuren ist auch die Linolensäure. Diese sorgt dafür, dass sich Gehirnzellen besser miteinander vernetzen.



Sellerie enthält viele gesunde Nährstoffe: Unter anderem Kalium, Kalzium, Natrium und Magnesium. Diese Nährstoffe sind wichtig für die Knochen, Muskeln und Gelenke.

Tomaten haben auch mehrere Kammern, wie das Herz.



Tomaten haben Inhaltsstoffe, die das Herz und den Kreislauf stärken. Dazu trägt auch der rote Farbstoff in der Tomate bei, Lycopin. Er ist gut für unsere Arterien.



Eine Karottenscheibe ähnelt stark dem Auge.

Karotten sind gut für die Augen. Sie enthalten viel Beta Karotin. Dieser Stoff wird im Körper zu Vitamin A umgewandelt. Und dieses Vitamin ist gut für die Augen.

Ingwer enthält verdauungsfördernde und kreislaufanregende Stoffe wie Borneol und Cineol. Außerdem ist Vitamin C, Eisen, Magnesium, Calcium, Kalium, Phosphor und Natrium enthalten.

**Katholische Kindertagesstätte
St. Albert**
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76



**Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein wundervolles
Neues Jahr mit vielen
tollen Momenten**

Besuch der Heiligen Drei Könige in der Kita St. Albert



Am 05.01.2026 durften wir in unserer Kita St. Albert die Heiligen Drei Könige begrüßen. Besonders schön war, dass es sich dabei um viele ehemalige Kita-Kinder handelte, was bei allen Kindern ein großes Hallo und viel Freude auslöste.

Die Sternsinger begrüßten uns mit einem Gedicht und einem Lied und erklärten den Kindern ihre Aufgabe. Anschließend segneten sie unsere Kindertagesstätte. Unsere Kindergartenkinder zeigten großes Interesse, erzählten begeistert, was sie über die Heiligen Drei Könige wussten, und stellten neugierig Fragen.

Zur Freude aller brachten die Sternsinger Weihnachtsgeschenke für die einzelnen Gruppen mit. Außerdem durfte sich jedes Kind über ein kleines Päckchen für zu Hause freuen. Im Anschluss wurden die Weihnachtsgeschenke gemeinsam in den Gruppen ausgepackt.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sternsängern für ihren Besuch.

Ihr Kindergartenteam St. Albert



Wer die Augen offenhält, dem wird im Leben manches glücken.
Doch besser geht es dem, der es versteht, eins zuzudrücken.

Goethe

Auch für uns in der Kita wird es ein herausragendes, neues Jahr werden. Doch bevor wir einen Ausblick machen, gehen wir ein bisschen in das Jahr 2025 zurück.

Im November haben wir gemeinsam mit allen Kitas im Stadtteil und der Grundschule ein wunderbares St. Martins Fest gefeiert. 1500 Familien aus dem Stadtteil waren gemeinsam mit Laternen in die Grundschule gestartet, waren gemeinsam ums Lagerfeuer gestanden und haben St. Martinslieder gesungen. Ein paar Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse lasen die St. Martinsgeschichte und es herrschte danach ein reges Treiben an den Verkaufsständen der Kitas und der Grundschule. Es war ein toller gemeinsamer Abend.



Genauso wunderbar ging es mit unserem Weihnachtsmarkt und unserem Weihnachtsmusical weiter. Bei unserem Weihnachtsmarkt hatten wir die Stadtprinzessin von Mannheim, Nadine II. zu Gast. Als Pfingstweederl Mädchen hat sie es sich nicht nehmen lassen, ihre alte Heimat zu besuchen und mit den Kindern und Familien zu plaudern, Autogrammkarten zu verteilen und Spaß zu haben. Ein Teil unserer Einnahmen geht an ihr Herzens Projekt, an die Epilepsiestation der Kinderklinik Heidelberg. Wir berichten.

Unser Weihnachtsmusical war wieder ein voller Erfolg. Die Kirche war mit 160 Sitzplätzen brechend voll. Unser witziges Musical mit den Hauptfiguren Ochse, Esel und Schaf - als die drei vom Stall - und dem Erzähler Dekan Dr. Metzger - wir hatten einen Heidenspaß und das Publikum hatte am Ende wieder einige Lachfältchen mehr. Danke an alle Kinder und Familien, ihr seid wundervoll.

Zwischen den ganzen Aktionen und unseren Elfen Sterni, Sky, Lilli und Lui haben wir dann noch eine großartige Weihnachtswinterparty mit Kino, Popcorn, Waffeln, Kinderpunsch, einer Hüpfburg und jeder Menge Überraschungen und Lichtern mit den Kindern im Außengelände „gefeiert“. Und unsere Auslagerungsstätte, die Container, haben wir mit den Kindern besichtigt. Die Kinder haben ihr Ausweichquartier genaustens unter die Lupe genommen, haben bestimmt, was in welchen Raum kommt und haben mit unserer Ingenieurin Frau Schäfer-Koop und dem Bauleiter gesprochen. Die Bagger und LKW's waren natürlich genauso interessant, wie die Räume selbst.

Nun zum Ausblick: dieses Jahr ist es endlich soweit, wir ziehen in die Container. Am Rosenmontag geht es los. Wir haben schon eine Menge Umzugskisten gelagert und werden so nach und nach unsere Kita „einpacken“. Ein wenig wehmütig sind wir schon, haben wir doch als Team in den letzten 8 Jahren eine Menge erarbeitet und erreicht. Und doch freuen wir uns auf die neue Herausforderung und sind gespannt, wie der Neubau nach und nach entsteht.

Am 18.01.2026 feiern wir die Taufe unserer Azubine Cosima Engelhardt. Gemeinsam mit unseren Familien erleben wir einen Taufgottesdienst und den Segen bezüglich unseres Auszuges aus unserem Haus.

Als letztes Highlight feiern wir am 13.02.2026 ein letztes Mal in unserer Kita eine fette Faschingsparty. Dieses Jahr feiern wir gemeinsam mit unseren Familien, um uns zu verewigen, bevor wir ausziehen. Auch davon werden wir berichten.

Nun wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und viele spannende Momente. **Das Regenbogen Team**

Pfingstweidetermine Februar für die Pinwand

WANN - WAS - WO ?

So. 01.02.	10:00 Uhr	Amt für die Gemeinde - anschließend Frührschoppen	St. Albert
Mo. 02.02.	19:00 Uhr	Fußpilz	MAKO-Treffen ök. Sozialstation
Do. 05.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Frühstück	St. Albert
So. 08.02..	15-17 Uhr	Sonntagscafé	Bewohnertreff Londoner Ring 2
Sa. 14.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Albert
Di. 17.02.	15-17 Uhr	Frühstück	Bewohnertreff Londoner Ring 2
So. 22.02.	10:00 Uhr	Amt für die Gemeinde/ Eröffnungsgottesdienst zur Vortragsreihe "Demokratie wagen", musikalisch gestal- tet von den Grusicals, an- schließend Frührschoppen	St. Albert
So. 22.02.	15-17 Uhr	Sonntagscafé	Bewohnertreff Londoner Ring 2
So. 22.02.	17:00 Uhr	Vortrag: Spannungsfeld Kirche und Politik	St. Albert
Mo. 23.02.	09-12 Uhr	Infos zur Patientenverfügung	Londoner Ring 2 (bei Concierge klingeln)

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Mon- tags	14-17 Uhr	Gesellschaftsspiele für Erwachsene	Bewohnertreff Londoner Ring 2
Diens- tags	15-17 Uhr	Dienstagscafé und Früh- stück siehe Seite 2	Bewohnertreff Londoner Ring 2
Mitt- wochs	14:00 Uhr	Rosenkranz	St. Albert
Don- nerst.	08:30 Uhr	Heilige Messe St. Albert	St. Albert
1. + 3. Don- nerst.	15-17 Uhr	Internetcafé	Bewohnertreff Londoner Ring 2
Jeden Freitag	16:00 Uhr	Nordic Walking	Treffpunkt PWV Hüttel

Vorschau auf März

Mo. 02.03.	19:00 Uhr	Gelenkschmerzen	MAKO-Treffen ök. Sozialstation
---------------	--------------	-----------------	-----------------------------------

Hier könnten eure Veranstaltungstermine
stehen, wenn ihr sie uns mitteilt.

Auflösungen Sudoku von Seite 8

6	8	7	4	3	5	1	9	2
4	2	5	7	1	9	8	6	3
9	3	1	8	6	2	4	7	5
5	1	6	2	7	4	3	8	9
2	9	3	1	8	6	7	5	4
7	4	8	9	5	3	2	1	6
3	7	9	5	4	8	6	2	1
8	5	4	6	2	1	9	3	7
1	6	2	3	9	7	5	4	8

9	5	1	8	2	3	6	4	7
3	8	4	6	7	9	1	2	5
7	2	6	4	1	5	8	9	3
2	3	9	1	5	6	7	8	4
4	1	7	9	3	8	2	5	6
5	6	8	7	4	2	3	1	9
1	4	5	2	6	7	9	3	8
8	7	2	3	9	4	5	6	1
6	9	3	5	8	1	4	7	2

Rückblick auf 2025 PWV Oppau-Edigheim und Ausblick auf das Jahr 2026

Festlicher Höhepunkt des Wanderjahres 2025 war die Abschlussfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Michelstadt.



Ein gutes neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Gästen unseres Vereines.



Am 04.01.2026 sind wir mit einer kleinen Wanderung rund um die Hütte in das neue Wanderjahr gestartet. Danach konnten wir 3 anwesende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren.

Sie möchten Teil unserer Gemeinschaft sein?

Nicht lange warten, gemeinsam machen die Fahrten und die Wanderungen sehr viel Spaß.

Wanderung

01.03.2026 Vorderweidenthal Cramerhaus

Anmeldeschluss: 22.02.2026

Anmeldung bei Herrn Anzenberger, Tel. 0621 592 867 26

Fahrt zum Ostermarkt nach St. Wendel

21.03.2026 Fahrt nach St. Wendel

Anmeldung bei Herrn Wilschinski, Tel. 6295406

Jeden Freitag treffen wir uns zum **Nordic Walking** um 16:00 Uhr an der Hütte.

Weitere Aktivitäten: www.pwv-oppau-edigheim.de

Wir freuen uns auf Euch.

Pfälzerwald Verein Oppau-Edigheim



„Weihnachtsbaum gekauft – Gutes getan: Kolpingjugend St. Albert unterstützt soziale Projekte“



Am Samstag, den 13. Dezember 2025, öffnete die Kolpingjugend St. Albert auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche St. Albert wieder ihren traditionellen Weihnachtsbaumverkauf. Ab 12 Uhr konnten Besucher*innen Weih-

nachtsbäume aus dem Sauerland in verschiedenen Größen erwerben – für jede Familie war der passende Baum dabei.

Neben dem Baumverkauf bot ein kleiner, liebevoll gestalteter Weihnachtsmarkt weihnachtliche Speisen, Getränke und handgemachte Produkte an. Die Kinder und Jugendlichen der Kolpingjugend sorgten mit ihrem Engagement für eine warme und einladende Atmosphäre, die Gemeinschaft und soziales Engagement in den Mittelpunkt stellte.

In diesem Jahr wurden fast 100 Weihnachtsbäume verkauft und es gelang, einen Erlös von 1.200 Euro zu erzielen. Die Hälfte des Gewinns kommt der Arbeit der Kolpingjugend St. Albert zugute, die andere Hälfte wird an die Amadeus-Antonio-Stiftung gespendet. Diese Stiftung setzt sich für Menschen ein, die von antisemitischer, rassistischer und rechter Gewalt betroffen sind, und fördert Initiativen für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.

Die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt Betroffene durch unbürokratische Hilfe, stärkt deren Stimmen in Öffentlichkeit und Politik und engagiert sich in der Forschung sowie der Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Die Kolpingjugend St. Albert bedankt sich herzlich bei allen Besucher*innen und Unterstützer*innen. Mit ihrem Beitrag wurde nicht nur eine schöne Vorweihnachtszeit ermöglicht, sondern auch ein Beitrag für mehr Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft geleistet.

Kirche Kunterbunt – kreativ, lebendig, gemeinschaftlich



Bereits zum vierten Mal lädt die Gemeinde St. Albert herzlich zur Kirche Kunterbunt ein – und gleichzeitig ist es die erste Veranstaltung im Jahr 2026. Am Samstag, 28. Februar 2026, wird das Gemeindezentrum wieder zu einem bunten Ort voller Leben, Kreativität und Begegnung.

Wie gewohnt gibt es eine Ankommenszeit, in der man entspannt starten und ankommen kann. Danach erwarten die Besucherinnen und Besucher vielfältige Aktiv- und Kreativstationen, die zum Mitmachen, Ausprobieren und Staunen einladen. Im Anschluss feiern wir gemeinsam eine Feierzeit und lassen den Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Runde ausklingen.

Wir freuen uns auf Familien mit Kindern jeden Alters – und ganz besonders auch auf Großeltern, Tanten, Onkel und alle, die dazugehören. Kirche Kunterbunt ist ein Angebot für die ganze Familie – offen, fröhlich und generationsübergreifend.

Obst auf der Jugendfarm



Unsere Kinder lieben das Essen von Obst. Und was ist schöner und besser, als ein leckeres Stück Obst vom Baum zu pflücken und es aus der Hand zu essen.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach **OBSTBAUMSPENDEN**.

Freuen würden wir uns über: Mirabellen, Nektarinen, Pflaumen und Pfirsiche.

Mit besten Grüßen
von der Jugendfarm

EINSENDESCHLUSS Ausgabe März 2026

Dienstag, 10.02.2026

Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber:

Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Verein Pfingstweide Miteinander e.V. Londoner Ring 2, Tel.: 0151 72481376
Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.
Für zugesandte Texte und Bilder ist der / die Einsender/in verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung kann unter folgendem Link: www.pfingstweide.de online gelesen werden.
Bitte geben Sie Ihren Beitrag mit Text und ggf. Bild in digitaler Form ab.
Anzeigenanfragen über Petra Pfitzner per E-Mail an: redaktionsteam@pfingstweide-miteinander.de

Spenden:

Erbitten wir auf das Konto: Pfingstweide Miteinander e.V. · Sparkasse Vorderpfalz,
IBAN: DE74 5455 0010 0191 2168 11, Vermerk: „Spende Pfingstweide Zeitung“

Redaktionsteam

Petra Pfitzner, Angelika Müller, Joachim Müller, Wunibald Kippenberger, Richard Kriebel.

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger.



Das Jahr 2026 ist noch jung, doch der Optimismus in unseren Stadtteilen ist bereits groß. Besonders die Fastnacht bringt derzeit spürbar gute Laune in unsere Gemeinschaft. Ob bei unserem Karnevalsverein „Obbarer Damnbudle“ oder den vielen anderen Vereinen: Überall spürt man die Vorfreude der Aktiven und der Gäste, was auch ich bei meinen bisherigen Besuchen feststellen konnte. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Herzblut, ehrenamtlichem Engagement und Humor die Karnevalsvereine unsere Stadt zum Leuchten bringen. Mein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die diese Traditionen mit ihrem Engagement erst möglich machen. Ich wünsche allen Aktiven eine fantastische, unbeschwerte Zeit!

Doch während wir die Narrenfreiheit genießen, wirft ein wichtiges Ereignis seine Schatten voraus: Am 22. März steht die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz an. Ich trete erneut als Direktkandidat der SPD für den Wahlkreis 37 an, um die Interessen von Oppau, Edigheim und der Pfingstweide weiterhin stark in Mainz zu vertreten. Ich lebe mit meiner Familie gerne hier, engagiere mich in unserem Stadtteil und weiß: Politik muss dort ansetzen, wo der Alltag stattfindet. Deshalb suche ich stets das direkte Gespräch mit Ihnen.

Politik lebt vom Mitmachen. So wie unsere Vereine nur durch aktive Mitglieder bestehen, lebt unsere Demokratie von Ihrer Beteiligung. Ich lade Sie herzlich ein: Gehen Sie im März wählen.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen in den nächsten Wochen persönlich zu treffen – ob am Rande einer Fastnachtssitzung, an Infoständen oder auf anderen Veranstaltungen. Ich wünsche Ihnen alles Gute, hoffentlich bis bald!

Ihr Gregory Scholz

Mitglied des Landtages



Frank Dudek

Sprecher der SPD-Ortsbeiratsfraktion

Tel.: 0176 75193545 · E-Mail: frank_dudek2000@yahoo.de

Rückblick 2025

Winterzauber hier bei uns – Pfingstweide, Pfingstweide!



Unser schöner Winterzauber findet heute endlich statt.

Schaut und staunt und freut euch alle und esst euch so richtig satt.

Stärkt euch heute mit `nem Würstchen und trinkt dazu einen Punsch.

Allen soll es richtig schmecken, das ist unser großer Wunsch.

Und wir haben viel gebastelt, leck're Dinge hergestellt.

Schaut genau an allen Ständen, findet was, das euch gefällt.

Viele haben mitgeholfen, so ein Fest ist wundervoll!

Winterzauber in der Schule, dieses Fest ist wirklich toll!

Mit diesem selbst gedichteten Winterzauber-Rap eröffneten die Kinder der Grundschule Pfingstweide am Freitag, den 28. November den Winterzauber. Nach der Begrüßung sangen alle das Lied „This little light of mine“. Anschließend gab es in der Pausenhalle Würstchen, Salate und Kuchen sowie Kinderpunsch und Glühwein. In den Klassensälen boten die Kinder selbstgebastelten Weihnachtsschmuck an. Mit dem Erlös des Winterzaubers wird der Förderverein die Grundschule finanziell unterstützen. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die IGRA e.V. und natürlich an unseren Förderverein für die Organisation dieses Festes.



Jugendpolitisches Planspiel:

"Fake News"

14. März 2026

10.00 Uhr

Anmeldung bis zum 27.02.2026 unter: info@kolpingevent.de



Im Planspiel "Fake News", durchgeführt vom Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Kolpingjugend St. Albert und der BDKJ Region Vorderpfalz tauchen wir ein in die Welt manipulativ verbreiteter und vorgetäuschter Nachrichten.

K
O
L
P
I
N
G
J
U
G
E
N
D

Wie Meryem und ihre Kinder mit viel Fantasie die Welt verändern

Geschichten, die zeigen, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Man muss sich nur trauen, sie zu finden.



Pfingstweide – ein kleiner, unscheinbarer Stadtteil, in dem sich große Träume verstecken. Hier, zwischen Schulalltag, Abendessen und Abenteuern auf der Jugendfarm, entstehen Geschichten, die Kindern Mut machen, sie inspirieren und auch Erwachsene zum Nachdenken bringen.

Mittendrin: **Meryem Cetinbas-Bousbaa**, Premium-Werbetexterin, Autorin, Mutter und Ideengeberin mit Herz und Tiefgang.

Was als Beruf begann – das Schreiben von verkaufstarken Texten für Ärztinnen, Coaches und Kursersteller – hat sich längst zu einer Lebensaufgabe verwandelt. „Texte können so viel mehr, als nur verkaufen“, sagt Meryem. „Sie können heilen, aufklären, verbinden und Wege zeigen, wo man selbst noch keine sieht.“

Und genau das tun ihre Bücher.

Wenn Kinder zu Autor*innen werden – und Probleme zu Abenteuern

Die Geschichten, die in der Pfingstweide entstehen, haben alle eines gemeinsam: Sie beginnen mit einem Problem – und enden mit einer Erkenntnis.

Ob **Laktose-** oder **Glutenintoleranz** – was zunächst nach Einschränkung klingt, wird bei Meryem zu einer bunten Entdeckungsreise.

In „**Chromas bunte Welt**“ begleitet ein Chamäleon Kinder durch die große Herausforderung, plötzlich auf vieles verzichten zu müssen, und zeigt ihnen auf spielerische Weise, dass das Leben trotzdem voller Farbe, Geschmack und Freude bleiben kann.

Ihr Sohn Karim, damals noch Grundschüler, schrieb einfach sein eigenes Buch: „MuskelBlob und die glutenfreien Abenteuer“. Die Geschichte eines knuddeligen Blobfisches, der mit Freundschaft und Selbstvertrauen lernt, wie man trotz Zöliakie glücklich lebt – und dabei auch mal ohne die Lösung-



en der Eltern klarkommt. Eine wunderbare Erinnerung daran, dass Kinder manchmal ihren eigenen Weg finden, wenn sie die Welt noch nicht vollständig erklärt bekommen haben.

„Für jedes Problem gibt es eine einfache Lösung“, sagt Meryem. „Aber um sie zu finden, müssen Kinder erst lernen, das Problem zu verstehen und zu analysieren. Genau das ist die Botschaft hinter unseren Büchern.“

Vom Kinderbuch bis zum Jugendroman – Verantwortung als roter Faden

Auch Meryems erster Jugendroman „**Was bin ich**“ greift diese Idee auf: Wer bin ich, wenn ich nicht das bin, was andere in mir sehen?

Es geht um Identität, Selbstverantwortung und die Suche nach dem eigenen Weg – Themen, die Jugendliche genauso bewegen wie Erwachsene.

„Ich schreibe, um Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Social Media, Dauerberieselung und digitalem Lärm einen Kompass zu geben. Ich will, dass sie die echten Gefahren erkennen – nicht nur die offensichtlichen, sondern auch die, die leise und unsichtbar wirken. Deshalb schreibe ich ohne Beschönigungen über alltägliche Probleme, zeige Wege heraus und kritisiere gleichzeitig, was kritisiert werden muss. Meine Geschichten sollen junge Menschen dazu ermutigen, auf die leise Stimme in sich zu hören. Sie führt sie zu dem, was im Leben wirklich zählt. Habe den Mut, Fragen zu stellen, denn jede Frage öffnet ein neues Fenster in deiner Welt.“

Von Sichtbarkeit zu Selbstwirksamkeit

Auch in ihrem Beruf als **Werbetexterin** für Ärztinnen, Coaches und Kursersteller verfolgt Meryem denselben Ansatz: Probleme erkennen, Lösungen finden und sichtbar werden. „Ob zu wenig Umsatz oder zu wenig Selbstvertrauen – der Weg zur Lösung beginnt immer mit Wissen“, erklärt sie. „Sobald du verstehst, **warum** etwas nicht funktioniert, kannst du es ändern.“

Kreativität als Lebenshaltung

So ist in der Pfingstweide eine ganz eigene Welt entstanden – eine Welt, in der Geschichten Türen öffnen und Kinder zu kleinen Forscher/-innen werden.

Eine Welt, in der Wissen und Fantasie keine Gegensätze sind, sondern Hand in Hand gehen.

Wer mehr über die Autorin erfahren möchte:

Meryem erzählt nicht nur Geschichten, sondern legt auch den Finger in die Wunde. In einer Welt voller Likes, Filter und schneller Antworten schreibt sie für alle, die nach mehr Tiefe suchen und nach dem Mut, ihren eigenen Weg zu gehen.

Ihre Bücher sind eine Einladung zum Hinterfragen, Selbstdenken und dazu, auch mal gegen den Strom zu schwimmen. Mehr gibt's hier: <https://www.werbetexte-premiumcopywritingmeryem.de/blick-in-meine-schaffenswelt>



HOMECARE
die Alltagshelfer

- ✓ Wir betreuen Sie in den eigenen vier Wänden
- ✓ Begleiten Sie außer Haus, z.B. auf Spaziergängen
- ✓ Wir helfen Ihnen im Haushalt
- ✓ Kümmern uns um die Grundpflege
- ✓ Entlasten Ihre Angehörigen
- ✓ Betreuen bei Demenzerkrankungen
- ✓ Hilfestellung bei der Pflegegradhöherstufung

JETZT KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN

STUNDENWEISE BETREUUNG UND UNTERSTÜTZUNG

WIR SIND DA!

0621 760 217 79

www.homecare-alltagshelfer.de/ludwigshafen/

Ludwigshafen-Pfäz Betreuungsdienst GmbH
Kirchenstr. 14, 67069 Ludwigshafen-Öppau





Erben und Vererben ist einfach.

Sparkasse Vorderpfalz

Mit unseren Experten zur Nachlassplanung und Testamentsvollstreckung

Ingo Kattengell, Martin May und Marcus Laubscher, unsere Mitarbeiter im Generationenmanagement, freuen sich auf Ihre Fragen.

Sie erreichen uns unter Telefon 0621 5992-2333

www.sparkasse-vorderpfalz.de/generationenmanagement

Unsere Themen

Generationenmanagement der Sparkasse

- Vermögensnachlass
- Generationenmanagement
- Testamentvollstreckung
- Nachlassverwaltung
- Stiftungsmanagement



Digitalhilfe Ludwigshafen: Die PC- und Smartphone-Sanitäter



Wenn der Rücken schmerzt, geht man zum Arzt – wenn Computer oder Smartphones Probleme machen, helfen die **PC- und Smartphone-Sanitäter der Digitalhilfe Ludwigshafen**. Rund 20 ehrenamtliche Digitalbotschafterinnen und Digitalbotschafter des Landes Rheinland-Pfalz stehen Ihnen an mehreren Standorten im Stadtgebiet mit Rat und Tat zur Seite – kompetent und unentgeltlich.

Die Sprechstunden im Überblick:

- **Stadtbibliothek, Bismarckstr. 44**
jeden Donnerstag, 16:30–18:30 Uhr
- **Media:TURM, Turmstr. 10**
jeden Mittwoch, 10:30–12:00 Uhr
- **ePA-Beratung im Media:TURM**
jeden Mittwoch, 12:00–13:00 Uhr
- **Stadtteilbibliothek Edigheim, Bürgermeister-Fries-Str. 14**
4. Mittwoch im Monat, 17:00–19:00 Uhr
- **Ehrenamtsbörse VEHRA, Ludwigsplatz 10**
1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr
- **Schillerstift Oggersheim, Kapellengasse 25**
2. Dienstag und letzter Montag im Monat, 14:00–16:00 Uhr
- **Pamina Mundenheim, Weinbietstr. 36**
2. Mittwoch im Monat, 14:30–16:30 Uhr

Anmeldung & Kontakt:

Sprechstunden-Anmeldung:

Telefon: 0621 / 6717 6717

E-Mail: anmeldung@digitalhilfe-ludwigshafen.de

Hilfe zu Hause (z. B. Bei Drucker-Problemen oder eingeschränkter Mobilität):

Telefon: 0621 / 6717 5594

E-Mail: beratung@digitalhilfe-ludwigshafen.de

ePA-Beratung:

Telefon: 0621 / 6718 5814

E-Mail: epa@digitalhilfe-ludwigshafen.de

Alle Sprechstunden sind **kostenlos**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Sprechstunde und das Datum an.

Weitere Informationen finden Sie unter:

📄 www.digitalhilfe-ludwigshafen.de



Termine und Themen MAKO-Treffen

- **02.02.2026** *Fußpilz*
- **02.03.2026** *Gelenkschmerzen*

Wir treffen uns immer am 1. Montag im Monat von 19:00-21:00 Uhr, in den Räumlichkeiten der ökumenischen Sozialstation, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic.

Ökumenische Sozialstation

Pariser Straße 1

67069 Lu-Pfingstweide

40-stündige Grundqualifikation in der Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen erfolgreich abgeschlossen



Bild:
Marica Kovacic
(Mitte),
umgeben von
den vier
Teilnehmerinnen
der Grundqualifikation, die sich
gemeinsam über
ihren Abschluss
freuen – ein
wichtiger Schritt
für die
pflegerische
Versorgung in
Ludwigshafen

Wir freuen uns, dass die 40-stündige Grundqualifikation nun bereits zum dritten Mal erfolgreich in unserer Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen durchgeführt wurde.

Vier motivierte Teilnehmerinnen halten seit Kurzem ihr Zertifikat in den Händen und werden zukünftig bei der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mitwirken.

Gemäß der Protokollnotiz zu § 3 III der Vereinbarung gem. § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter Pflegeleistungen in Rheinland-Pfalz dürfen Hilfskräfte und angelernte Kräfte die Leistungskomplexe 1–9 und 25 körperbezogene Pflegemaßnahmen erbringen, wenn sie u. a. eine mindestens 40-stündige theoretische Schulung zu den in der Protokollnotiz aufgeführten Themen nachweisen können.

Die Teilnehmerinnen absolvierten die Schulung am Standort Oggersheim der Ökumenischen Sozialstation, deren Hauptsitz sich in der Rohrlachstraße befindet. Die Qualifikation wurde von dem Dozententeam, bestehend aus Frau Kovacic (verantwortliche Pflegefachkraft der Sozialstation), Frau Schmitt (Pflegepädagogin) und Herrn Haas (Praxisanleiter) geleitet.

Die vermittelten Inhalte umfassten alle relevanten Themenbereiche der Grundpflege.

Den Abschluss der Qualifikation bildete eine schriftliche Prüfung am letzten Schultag, die von allen Teilnehmerinnen erfolgreich gemeistert wurde.

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Qualifikation und freuen uns, dass nun weitere kompetente Hilfskräfte zur Unterstützung in der Pflege zur Verfügung stehen.

Marica Kovacic
Pflegedienstleitung

Die Pflegestützpunkte in Ludwigshafen Ihre Ansprechpartnerinnen bei Fragen zur Pflege

Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit Fragen auseinandersetzen wie

- Wo bekomme ich zukünftig aktiv Hilfe?
- Welche (kostenfreien) Hilfsangebote gibt es?
- Welche Kosten kommen auf mich zu?
- Wie organisiere ich die Hilfen?
- Welche Möglichkeit zur Prävention und Rehabilitation gibt es?
- Was muss organisiert werden, damit ein Leben zu Hause weiter möglich ist?
- Welche Rechte und Pflichten habe ich?

In den Pflegestützpunkten arbeiten Expertinnen, die den betroffenen Personen weiterhelfen können, da sie die rechtlichen und regionalen Rahmenbedingungen genau kennen.

Die Fachkräfte der Pflegestützpunkte machen sich zunächst ein Bild über den Hilfe- und Unterstützungsbedarf sowie über die Wohnsituation des ratsuchenden Menschen. Zu diesem Zweck führen sie auch Hausbesuche durch. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird dann ein individueller Versorgungsplan erarbeitet.

Bei den insgesamt fünf Pflegestützpunkten der Stadt wird wettbewerbsneutral über die regionalen Leistungsanbieter informiert. Bei Bedarf begleiten die Beraterinnen betroffene Menschen über einen längeren Zeitraum und kümmern sich um ehrenamtliche oder andere Unterstützung. Auch bei Schwierigkeiten mit Anbietern von Pflegeleistungen oder mit Pflegeeinrichtungen stehen die Pflegestützpunkte aktiv zur Seite. Die Pflegestützpunkte beraten neutral, verfolgen keine wirtschaftlichen Interessen und ihr Angebot ist kostenfrei.

Der Pflegestützpunkt in Ludwigshafen-Oppau



Edigheimer Straße 45
67069 Ludwigshafen
Tel. 0621 65716-40
Tel. 0621 65716-44

Ansprechpartner:

Susanne Lemp und Nicole Lautenbach




alpha APOTHEKE
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz · 67069 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 683 977 11 · Fax: 0621 / 683 977 10
E-Mail: info@alpha-apotheke-lu.de · www.alpha-apotheke-lu.de

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Venenfachcenter seit 2012! Kompetente Beratung und Versorgung mit Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen
- Payback
- Kundenkarte
- Fremdsprachen: Russisch, Französisch, Englisch und Serbisch

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!
Wir freuen uns auf Sie!



Mobile Mine

Fachfußpflegerin nach medizinischen Richtlinien

Mine Günterberg

Handy: 0176 43 85 58 11
Telefon: 0621 54 58 95 88
Telefonische Terminvereinbarung

Nur für Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität

Wer die Augen offenhält, dem wird im Leben manches glücken.

Doch besser geht es dem, der es versteht, eins zuzudrücken.

Goethe

GYM10

ab 19,90 € mtl.

**EINFACH FITNESS.
EINFACH GÜNSTIG.**

beim Strandbad Frankenthal
GYM10.DE



Jetzt mit 70 % Rabatt!
Code: Pflingstweide26





Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet! Montag - Samstag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas | Friesenheimer Str. 1 | 67069 Ludwigshafen
0621/6573867 | 0176/23610746 | vespercke@gmx.de | www.partyservice-vespercke.de

Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet! Montag - Samstag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas | Friesenheimer Str. 1 | 67069 Ludwigshafen
0621/6573867 | 0176/23610746 | vespercke@gmx.de | www.partyservice-vespercke.de

Der kurze Weg zu einer neuen Brille

Schuster
Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen
Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim
Fon 66 54 41 | info@schuster-angenoptik.de | www.schuster-angenoptik.de



Vortragsreihe in der Fastenzeit „DEMOKRATIE WAGEN“



Kolpingsfamilie Ludwigsport- Pfingstweide

22.2. / 1.3. / 8.3. / 15.3.2026 in St. Albert

Wir, die Kolpingsfamilie Pfingstweide, eröffnen die Vortragsreihe 2026 mit einem Gottesdienst am 22.02.26 10:00 Uhr in St. Albert

Der ehemalige Bundespräsident von Kolping Deutschland, Pfarrer Hans Joachim Wahl, feiert diesen Gottesdienst mit uns.

Zu unserer neuen Vortragsreihe in 2026 laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir möchten Ihnen 4 hochaktuelle Vorträge anbieten.

Die Vortragsreihe steht unter dem Motto:

„DEMOKRATIE WAGEN“

Wir widmen uns diesen Themenfeldern:

SPANNUNGSFELD KIRCHE UND POLITIK

WIR SIND DAS VOLK - WAS WILL DAS VOLK?

DEMOKRATIE WAGEN

DER STAATSBÜRGER IN UNIFORM

Hierfür konnten wir fachkundige Referenten gewinnen.

Der Besuch einzelner Vorträge ist unabhängig voneinander möglich. Der Eintritt zu allen Vorträgen ist kostenfrei. Für eine freiwillige Spende zur Unterstützung unseres Projektes sind wir jedoch sehr dankbar.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer oder allen Veranstaltung/en begrüßen zu dürfen.

„Seien Sie uns herzlich willkommen“

im Namen der Kolpingsfamilie Pfingstweide

Wuni Kippenberger

Wir behalten uns vor, je nach der aktuellen Lage die Vorträge kurzfristig abzusagen.

Kontakt:

Wuni Kippenberger, Londoner Ring 81, 67069 Ludwigsport

wuni@mayki.de; Tel.: 0621/669518; Fax: 0621/66870007

Die Kolpingsfamilie bedankt sich recht herzlich bei

Christoph Fuhrbach (Bistum Speyer) und Andreas Stellmann (Kolping Bundesvorstand) für die Unterstützung bei der Organisation der Vortragsreihe, sowie der KEB.

Vorträge

22.02.2026 – 17:00 Uhr

SPANNUNGSFELD Kirche und Politik

„Das Christentum dem Geist und der Praxis nach ins wirkliche gesellschaftliche Leben tragen“

Adolph Kolpings Auftrag für eine christliche Politik.

Unser Grundgesetz steht mit zwei Füßen auf dem Boden der katholischen Soziallehre, deren Vorreiter Adolph Kolping war. Wesentliche Prinzipien sind längst Allgemeingut geworden. Wenn Kolping nach seinem aktuellen Leitbild für mehr christliches Handeln in der Welt sorgen will, ist dies ein zutiefst politischer Auftrag, den der ehemalige Bundespräsident von Kolping Deutschland, Hans-Joachim Wahl, in den Blick nimmt und zur Diskussion stellt.

Hans Joachim Wahl
Ehemaliger Bundespräsident von Kolping Deutschland

01.03.2026 – 17:00 Uhr

WIR SIND DAS VOLK – WAS WILL DAS VOLK?

Glaubt man den Leserbriefen in den Zeitungen und den (meist anonymen) Meinungen in den sozialen Netzwerken, sind Politiker und Parteien an allem Schuld, was in unserem Staat schief läuft. Man solle doch besser das Volk entscheiden lassen, dann würde gesunder Menschenverstand herrschen, statt politischer Willkür. Aber gibt es denn überhaupt das eine Volk, den gemeinsamen Volkswillen? Ist es nicht vielmehr so, dass im Volk jeder für sich, aber nicht das Volk als Volk einen Willen haben kann? „Das Volk des Grundgesetzes pflegt im Plural aufzutreten“ hat der Philosoph Jürgen Habermas das treffend beschrieben.

Das Schicksal unserer Demokratie liegt nicht allein in den Händen der Politik und der Regierenden. Nein, jede Bürgerin und jeder Bürger, mithin das Volk der Regierten, sind mitverantwortlich dafür, dass die Demokratie gut funktioniert.

Ein provozierender Vortrag von Michael Garthe
Ehemaliger Chefredakteur der Rheinpfalz

08.03.2026 – 17:00 Uhr

DEMOKRATIE WAGEN

Demokratie wird heute in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung überwiegend formal definiert, und zwar als eine Regierungsform, die vom Mehrheitsprinzip geprägt wird. Doch eine so verstandene (formale) Demokratie birgt, wie Dr. Alessandro Bellardita, Strafrichter und Autor, in seinem Vortrag aufzeigen wird, zahlreiche Risiken. Denn die Mehrheit hat nicht immer Recht. Und Mehrheit bedeutet insbesondere nicht, dass Grundfreiheiten beachtet werden. Populistische Bewegungen nehmen allerdings für sich in Anspruch, den „wahren Willen“ des Volkes zu kennen (und durchzusetzen). Und durch die Konstruktion einer – wie immer auch gearteten – idealisierten „Identität“, werden faktisch Minderheiten jeglicher Art ausgegrenzt. Aber „Demokratie“ – wie Willy Brandt schon sagte – „ist keine Frage der Zweckmäßigkeit, sondern eine Frage der Sittlichkeit“. Daher bleibt sein Appell heute noch aktuell: „Mehr Demokratie wagen!“

Alessandro Bellardita
Strafrichter (Jugendschöffengericht Karlsruhe)
Lehrbeauftragter an der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen,
Fachjournalist, Dozent, Krimiautor

15.03.2026 – 17:00 Uhr

Das Leitbild vom Staatsbürger in Uniform - ein starker Beitrag für unsere Demokratie

Am 8. Mai 1945 wurde die militärische und moralische Niederlage Deutschlands besiegt. Vor dem Hintergrund der schrecklichen Zerstörung und des unfassbaren Leids ist nicht verwunderlich, dass die Diskussion um die Wiederbewaffnung das Land in den Nachkriegsjahren spaltete. Dennoch erhielten am 12. November 1955 die ersten Soldaten der Bundeswehr ihre Urkunde. Einen entscheidenden Beitrag hierzu leistet das Konzept der Inneren Führung. Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr werden durch den Wertekanon des Grundgesetzes an Demokratie gebunden und sind durch ihren Dienst aufgefordert, als verantwortungsbewusste Staatsbürgerin, als verantwortungsbewusster Staatsbürger zu handeln.

Martin Rose
Mitglied des Kolping Bundesvorstandes und Offizier am Zentrum innere Führung